

Ranch-Express – „Tiere packen aus“ Nr. 08

Ausgabe: 03/25 - November 2025



Tierhilfeverein Kellerranch e.V.

Öffnungszeiten

Gnadenhof täglich

Januar bis Dezember

13:00 bis 17:00 Uhr

Büro & Verwaltung

Montag, Mittwoch, Samstag

14:00 bis 16:00 Uhr

Tierheim

Montag, Mittwoch, Samstag

14:00 bis 16:00 Uhr



kellers-ranch.de - www.kellers-ranch.de - www.kellers-ranch.de - www.kellers-ranch.de

Ein Service der Deutschen Post
DIALOGPOST



Liebe Mitglieder, Tierpaten, Spender & Sponsoren, liebe Tierfreunde.

Wir freuen uns, Ihnen heute unseren aktuellen Ranch-Express präsentieren zu können. Schauen Sie rein und erfahren Sie, was sich seit unserer letzten Ausgabe so alles auf der Keller-Ranch zugetragen hat. Sie werden Geschichten finden die ans Herz gehen, die Mut machen, nützliche Informationen liefern oder auch zum Nachdenken anregen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für Ihre Treue, und hoffen, dass Sie uns weiterhin bei unserer Arbeit im Tierschutz unterstützen. Ihnen und Ihrer Familie wünschen wir schon jetzt eine besinnliche Adventszeit, ein paar schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.



Auf Grund der besseren Lesbarkeit von Texten, haben wir uns dafür entschieden, in unserem Ranch-Express auf die Genderform zu verzichten. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

An dieser Stelle finden Sie die Termine für unsere Feste, zu denen wir Sie herzlich einladen.

Termine 2025

- **Nikolausfest** Sonntag, 30. November 2025, 11:00 bis 16:00 Uhr

Termine 2026

- **Osterfest** Montag, 06. April 2026, 11:00 bis 17:00 Uhr
- **Kinder- und Jugendtag** Sonntag, 14. Juni 2026, 11:00 bis 17:00 Uhr
- **Charly's Rock und Pop Abend** Samstag, 25. Juli 2026, 19:00 bis 01 Uhr
- **Tag der offenen Tür** Sonntag, 09. August 2026, 11:00 bis 17:00 Uhr
- **Tierdankfest** Sonntag, 11. Oktober 2026, 11:00 bis 17:00 Uhr
- **Laternenumzug mit Hund** Samstag, 07. November 2026, 17:00 bis 20:00 Uhr
- **Nikolausfest** Sonntag, 29. November 2026, 11:00 bis 16:00 Uhr

Nikolausfest

So, eins ham mer noch! Und zwar unser Nikolausfest am 30. November 2025. Von 11 bis 16 Uhr wird's auf der Keller-Ranch weihnachtlich. Der Nikolaus wird zweimal seine Runde drehen und hat dann für jedes Kind ein kleines Geschenk im Gepäck. Für noch mehr Weihnachtsstimmung sorgt die Theatergruppe Abraxas, die in unserem Vereinsheim ein Märchen aufführen wird. Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt und wir halten Kalt- und Warmgetränke bereit. Unsere Jugendgruppe ist ebenfalls an ihrem Stand vertreten und je nach Wetter gibt es Mitmachaktionen. Wir möchten Sie hiermit einladen, das letzte Fest in diesem Jahr mit uns zu feiern und freuen uns auf Ihren Besuch. Über eine Kuchenspende freuen wir uns auch. Wer uns diesbezüglich unterstützen möchte, kann sich gerne per Email an anna.friedmann@kellers-ranch.de wenden. Auch freuen wir uns über Helfer, die uns an diesem Tag unterstützen.



Premiere

Was für ein Tag! Endlich haben wir es geschafft, einmal unser ganzes Team auf ein Foto zu bekommen. Mehr braucht man dazu eigentlich nicht zu sagen, außer, dass wir eine coole Truppe sind, oder?! 😊



Spendenübergabe

Über große Unterstützung dürfen wir uns am 4.9.2025 freuen: Die Firmen Mercedes-Benz Niederlassung Darmstadt sowie KD-Überdachung Rüsselsheim, überreichten im Rahmen einer kleinen Übergabefeier ihre Spenden an uns. Für Mercedes-Benz Niederlassung Darmstadt nahmen Herr Ueberall, Verkaufsleitung und Centerleitung, und Frau Unverzagt, Sekretariat Leiterin Kundendienst/Verkaufsleitung und Centerleitung, an der Spendenübergabe teil.



Seitens der Firma KD-Überdachung war Marketingleiter Leon Hirsch gemeinsam mit seinem Marketing-Team anwesend. Die Keller-Ranch wurde durch unser Vorstandsmitglied Daniel J. Friedmann vertreten.

Nach dem offiziellen Teil und der symbolischen Übergabe der Spenden, wurden die Gäste von Karlheinz Keller persönlich über das Gelände geführt. Dabei erhielten die Vertreterinnen und Vertreter der Firmen einen direkten Einblick in unsere Arbeit. „Wir sind sehr dankbar für die großzügige Unterstützung und die Wertschätzung unserer Arbeit“, betonte Daniel J. Friedmann im Namen des Vorstands. „Mit Hilfe solcher Spenden können wir solch große Projekte weiterführen.“

Wir bedanken uns herzlich bei Mercedes-Benz Darmstadt und KD-Überdachung Rüsselsheim und allen Beteiligten für die wertvolle Unterstützung für unseren neuen Sitzplatz.

Schriftzug

Schön grün war unsere Außenwand am Vereinsgelände schon länger. Aber irgendwie nackt. Also dachte sich unser Daniel, dass wir einfach einen großen Schriftzug aus Holz anbringen, natürlich in dem dazu passenden braun. Gesagt, getan wurden die Buchstaben ausgelasert, bemalt und angebracht. So sieht nun wirklich jeder, wo er richtig ist 😊



2. Auflage unseres Malbuchs

Nachdem die erste Auflage unseres Malbuches so gut angenommen wurde, entschieden wir uns, eine zweite Auflage mit neuen Motiven zu gestalten. Schön ist es wieder geworden und wir hoffen, auch mit diesem Malbuch sowohl Kindern als auch Erwachsenen eine Freude zu bereiten. Erhältlich ist das Malbuch an unseren Festen am Infostand oder aber auch für diejenigen, die es ganz eilig haben, in unserem Online-Shop. Daher lieber schnell zugreifen, bevor alle weg sind.



Laufen für den Tierschutz

Liebe Freundinnen und Freunde der Keller-Ranch,

wenn ich heute nach fast drei Wochen zurückblicke, dann kann ich es manchmal selbst kaum glauben: Zwei Wochen lang war ich unterwegs. 638 Kilometer. Jeden Tag zwischen 9 und 12 Stunden zu Fuß. Alleine. Oft durch endlose Maisfelder, manchmal stundenlang ohne Abwechslung. Für viele klingt das verrückt – und genau das höre ich auch oft: „Du bist doch komplett verrückt, sowas zu machen!“

Aber ist es nicht viel verrückter, seine Träume nicht zu leben? Ist es nicht verrückter, seine Herzensprojekte immer wieder auf „irgendwann“ zu verschieben? Und dann irgendwann festzustellen, dass dieses „Irgendwann“ nie gekommen ist?

Diese Spendenwanderung vom Spreewald bis nach Weiterstadt war für mich deshalb so viel mehr als eine sportliche Herausforderung. Sie war ein Abenteuer, das mir wieder gezeigt hat, wie wertvoll unsere Zeit ist. Und sie war eine Chance, meine eigenen Grenzen zu verschieben, meine Komfortzone zu verlassen – und dabei nicht nur für die Tiere und den Tierschutz unterwegs zu sein, sondern auch für mich selbst. Ich habe gemerkt, dass die schönsten Momente, die intensivsten Erlebnisse, oft viel zu schnell vorbeiziehen.

Zwei lange Wochen unterwegs, und doch kam es mir vor, als wäre alles im Sprint an mir vorbeigezogen. Weil ich bei jedem Schritt wusste, warum ich es mache. Weil ich gespürt habe, dass es Sinn ergibt. Auch dann, wenn meine Füße brannten oder wenn ich stundenlang durch die monotone sächsische Landwirtschaft marschierte. Ich wusste immer, für wen ich unterwegs bin: Für die Tiere auf den Lebenshöfen, aber auch für mich, um mich weiterzuentwickeln, um herauszufinden, wozu ich fähig bin, wenn ich alles gebe.

Am Ende sind über 12.000 Euro zusammengekommen.

Eine Summe, die mich sprachlos macht und die mich unglaublich dankbar werden lässt. Dankbar für jede einzelne Spende, für jede ermutigende Nachricht, für jedes Zeichen von Unterstützung. All das hat diese Aktion getragen und zu etwas gemacht, das ich nie vergessen werde.

Und genau das möchte ich euch mitgeben: Wartet nicht auf „irgendwann“. Wenn ihr ein Herzensprojekt habt, wenn euch etwas wichtig ist, dann fangt heute an. Schritt für Schritt. Denn es ist nicht verrückt, seine Träume zu leben. Verrückt wäre es, es nicht zu tun.

Danke, dass ihr mich unterstützt habt – und dass ihr die Keller Ranch unterstützt. Ohne euch wäre all das nicht möglich gewesen. ❤️

Herzliche Grüße
Patrick



Weil ein Gnadenhof kein Konto für feste Zahlen ist ...

sondern ein lebender Ort, ein Ort voller Güte.
Eine kleine Stimme für Tierwürde.

Ein Gnadenhof ist ein Ort voller Geschichten, die hinter jedem Zaun zu finden sind. Er dient nicht als Ersatz für gute Tierhaltung oder als politischer Standpunkt. Hier wird Tieren geholfen, die sonst übersehen oder vergessen werden, und das, weil Menschen bereit sind zu geben. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich über Spenden. Die zentrale Frage dabei ist, wer übernimmt Verantwortung, wenn sonst niemand hinschaut? Und die Antwort darauf lautet: Es braucht Menschen, die sich entscheiden den Gnadenhof regelmäßig und transparent zu unterstützen, unabhängig von der Höhe des Spendenbetrags.



Aurelias Kolumne

Transparenz ist kein leeres Schlagwort, sondern der Kern unserer Arbeit. Wir legen offen, wofür jeder Euro verwendet wird. Es gibt Tage, da reichen ein paar Euro für zwei Wochen Futter, tierärztliche Behandlungen, sichere Unterbringung, eine warme Decke, die einem Hund das Winterfell rettet, und ein überschaubares Personal, das mit viel Geduld arbeitet. Und manchmal gibt es Momente, die auf dem Hof wie ein knurrender Magen wirken.

Ich glaube fest daran, dass Spenden nicht nur Zahlen auf einem Konto sind, sondern die Bereitschaft, sich zu engagieren, den Hof lebendig zu machen. Sie geben den Tieren Sicherheit, den Mitarbeitern einen Sinn, den Besuchern Hoffnung. Der Leser bekommt mehr zurück als er gegeben hat: Wissen, dass man nicht gleichgültig ist, dass man Teil dieser Gemeinschaft ist, die mehr als nur sich selbst und den eigenen Alltag sieht.

Natürlich gibt es genug Gegenargumente. „Was passiert, wenn es weniger Spender gibt?“. Eigenmittel sind in der Tierpflege Illusionen. Wir versuchen dann mit lokalen Initiativen oder Notfallfonds zusammen eine Lösung zu finden. Was nicht immer einfach und nicht schön ist. Wir schließen Patenschaften ab, veranstalten Feste, verkaufen sonntags Kuchen. All das hält Türen offen, nicht nur heute, sondern auch morgen.

Der Hof lebt von der Bereitschaft anderer, sich an etwas zu beteiligen, das größer ist als die eigene Person. Und genau dieses Größere ist unser Kern: die Einsicht, dass solidarische Hilfe eben nicht selbstverständlich ist, sondern mühsam aufgebaut werden muss – Tag für Tag, Spende für Spende.

Wenn Sie sich heute entscheiden zu helfen, dann helfen Sie, dass diese Türen offen bleiben, nicht aus Pflichtbewusstsein, sondern aus Menschlichkeit. Die Spende ist nicht die Lösung aller Probleme, aber sie ist das Maßband, an dem wir ablesen können, wie stark unsere Gemeinschaft wirklich ist. Ja, es braucht Geduld und Vertrauen. Und es braucht Mut zu handeln, damit die Tiere morgen eine Chance haben. Wer spendet, stellt eine Verbindung her, nicht zu einer Summe, sondern zu einer Geschichte, zu einem Tier, dass nun eine Zukunft hat. Auch können Sie helfen, indem Sie unsere Geschichte weiter teilen, denn auch jede Weiterempfehlung ist eine Stimme für uns.

Danke, dass Sie zugelassen haben, einen Ort der Güte zu schaffen.
Gemeinsam halten wir die Tür offen.

Ich wünsche Ihnen eine gute, schöne und besinnliche Zeit, bleiben Sie gesund,
bis im neuen Jahr

Eure Kurelia



Wir sind die Neuen

Marie

Guten Tag, ich bin Marie. In meinem vorherigen Leben war ich in einer Gruppe von Artgenossen, da kam ich aber nicht so gut zurecht. So bin ich nun hier gestrandet neben einem ziemlich attraktiven Zibetkater, dem Jonas. Aber wie das so ist beim Flirten und sich Beschnupern, wir brauchen noch ein bisschen, bis wir gemeinsam durch das Gehege streifen. Noch beäugen wir uns etwas distanziert, freunden uns aber durch ein Abtrenngitter langsam an. Weil mögen täten wir schon, aber dürfen haben wir uns nicht getraut.



Für uns alle kann man auch eine Patenschaft übernehmen um die tägliche sowie tierärztliche Betreuung für uns zu unterstützen.

Informationen dazu gibt es hier:

<https://kellers-ranch.com/patenschaften-1.html>



Wir über uns

Dagmar

Ich habe die Internetseiten der umliegenden Tierheime durchforstet, um zu sehen, ob irgendwo Freiwillige gesucht werden. Auf der Seite der Keller-Ranch bin ich unter „Wir suchen dich“ auf die Stellenanzeige gestoßen. Da dies schon immer mein Traumberuf war, ich aber nie einen Ausbildungsplatz gefunden habe, habe ich mich sofort beworben und hatte Glück.





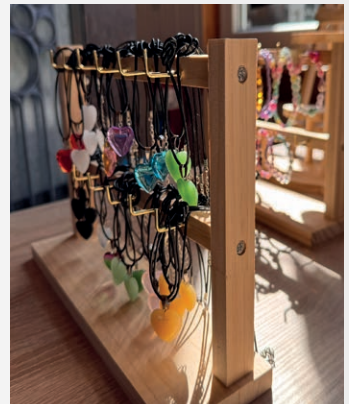
Nachdem am Tag der offenen Tür unsere selbstgemachten Seifen und Lippenbalsame nicht gut ankamen und wir nicht wirklich viel davon verkaufen konnten, mussten neue Ideen her.

So stürzten wir uns in die Schmuckproduktion und stellten sehr hübsche Armbänder her, die am Tierdankfest an unserem Stand bewundert und vor allem gekauft werden konnten.

Unter anderem haben wir uns auch noch etwas Besonderes einfallen lassen und stellten Diamond-Painting Untersetzer her, die ebenfalls am Tierdankfest zu erwerben waren. Selbstverständlich durfte unser Popcorn nicht fehlen und die Schokofrüchte gab es natürlich auch wieder.

Warum wir so viel Aufwand betreiben, um für unsere Jugendkasse Geld zu bekommen? Wir, die Ranch-Kids, finanzieren uns ausschließlich allein durch entweder Zuschüsse, die wir beantragen können, oder aber auch durch unsere Erlöse bei den Festen. Was wir dann mit dem Geld machen? Wir kaufen davon unsere Bastelmaterialien, Werkzeuge, etc., die wir für unsere Gruppenstunden benötigen. Aber auch Ausflüge finanzieren wir uns damit, sowie aktuell unsere Pullover und T-Shirts. Dies ist eine etwas größere Investition, aber uns ist es wichtig, dass wir Ranch Kids uns im eigenen Outfit präsentieren.

Vielleicht findet sich ja auch noch der ein oder andere Spender, der uns hilft, diese Kosten zu stemmen, so dass wir uns neben den Pullovern auch gleich noch die T-Shirts für den Sommer leisten können.



Topf sucht Deckel

An dieser Stelle möchten wir einige unserer Bewohner vorstellen, die ein neues Zuhause suchen. Sollte eines unserer Tiere Ihr Interesse geweckt haben, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.



Falkoline

Rasse: Kongo-Graupapagei
Geschlecht: weiblich
Geboren: 01.01.1998
Sonstiges: gechipt & 5-fach auf Viren negativ getestet
Besonderheiten: Nieren-Leberkrank

Falkoline kam aus einer Einzelhaltung zu uns. Aufgrund ihrer zahlreichen roten Federchen am Rumpf, ließen wir über den üblichen DNA- und Virentest hinaus noch weitere Tests durchführen. Hier stellte sich heraus, dass ihre Nieren- und Leberwerte erhöht sind und sie spezielles Futter bekommen muss. Falkoline mag Männer sehr gerne, bei Frauen entscheidet sie nach ihrer Schnabelspitze, wen sie mag. Aktuell noch recht zerrupft, ist sie nur bedingt flugfähig. Dafür wird die kleine Dame nicht müde den Pflegern den ganzen Tag lang einen glasklaren und freundlichen „Guten Morgen“ zu wünschen. Für Falkoline suchen wir ein Zuhause bei einem vorhandenen Papagei, der dieselben Symptome hat. Auf gar keinen Fall darf sie gemeinsam mit gesunden Tieren sitzen, da sie das „normale“ Papageienfutter nicht fressen darf. Auch ihre Blutwerte müssen regelmäßig kontrolliert werden.



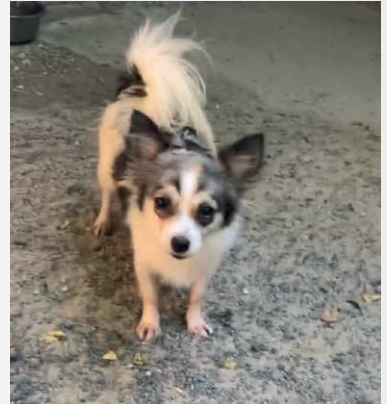
All unsere Vermittlungstiere werden ausschließlich mit Schutzvertrag und gegen ein Vermittlungsentgelt abgegeben.

Wir freuen uns immer wieder aufs Neue, wenn wir Geschichten von unseren ehemaligen Schützlingen gesendet bekommen und möchten sie unseren Lesern auch nicht vorenthalten.

Whiskey

Hallo ich bin „eine von vielen „aus einem Messie-Haushalt. Wir wurden gerettet und mit zehn anderen Hündinnen bin ich zur Keller-Ranch gekommen. Ich war unsicher, fremde Umgebung und fremde Menschen.

Dann hat sich auch mein Bauch nach ein paar Wochen komisch angefühlt, die Menschen haben gesagt ich wäre trächtig! Einer Gassigeh-Dame hatte ich es angetan, sie kam regelmäßig und wollte mich streicheln, irgendwann habe ich es zugelassen, ihr könnt mein Grinsen sehen.



Am 21.09.25 ist es dann passiert, zwei tolle Mädels habe ich zu Welt gebracht. Regelmäßig wurde geschaut, dass alles gut ist und die Welpen schön trinken. Oje, dann kam die Gassigeh-Dame und hat uns alle eingepackt, was hatte ich eine Angst, was mir und meinen Welpen nun passiert? UPS, die Dame hat uns alle mit nach Hause genommen. Es waren noch andere Hunde und ganz viele komische Geräusche (Staubsauger, Fernseher usw.) zu hören, aber nach und nach gewöhnten wir uns auch daran.



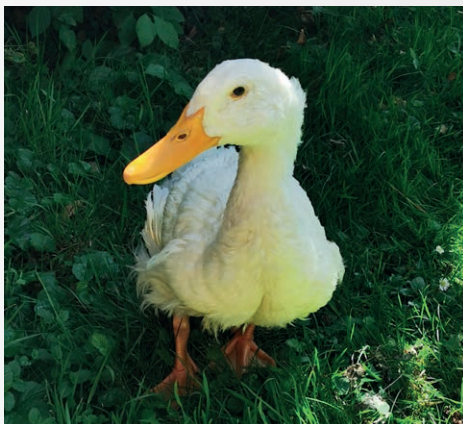
Meine Welpen haben sich prächtig entwickelt, hatten zwei Onkels und zwei Tanten, natürlich alles Vierbeiner, die mit ihnen gespielt haben. Leider kam dann der Tag X und meine beiden Mädels mussten ausziehen. Natürlich in tolle, neue Zuhause, dafür wurde gesorgt. Ich durfte da bleiben wo ich jetzt bin und es gefällt mir richtig gut. Eine meiner Töchter erzählt weiter unten sogar ihre Geschichte, habe ich gehört.

Quak

Gestatten: Quak!

Quak – so nennt mich meine neue „Mama“ immer. Ich bin eine zuckersüße, kleine, weiße Ente.

Mein vorheriges Zuhause hat mir gar nicht gefallen, also bin ich ausgebüchst und habe mich natürlich verlaufen. Völlig am Ende meiner Kräfte und total verwirrt von der großen, unbekannten Welt, stand ich auf einmal auf einem riesigen, leeren Möbelgeschäft Parkplatz. Hier haben mich nette Leute eingesammelt und zur Kellerranch gebracht. Dort hat man mich liebevoll empfangen und versucht meine bisherige Unterkunft zu finden. Das hat aber alles nicht geklappt, darüber bin ich ehrlich gesagt auch froh. In der Kellerranch wurde ich liebevoll versorgt. Aber die nette Familie Keller hat schnell erkannt, dass ich viel mehr Pflege benötige als nur Futter.



Und dann kam ‚Mama‘, die hat mich dort abgeholt. Sie hat mich mit viel Überlistung von meinem bisherigen Junkfood: Wassermelone und Wurst, auf nahrhaftes Futter umgestellt. Und ich sage euch, da sind mir auf einmal Federn gewachsen und ich war sogar richtig satt. Ein bisschen eitel bin ich jetzt schon und ich putze mich jetzt den ganzen Tag, damit meine Federn schön glänzen. Bei ‚Mama‘ wohne ich zusammen mit Hühnern und großen Gänsen. Die sind zwar etwas irritiert von mir, aber das klappt schon noch.

Und soll ich euch noch was Tolles erzählen? Ich weiß, ich bin eine Ente – und Enten sollten eigentlich keine Angst vor Wasser haben. Aber ich konnte doch ohne Federn nicht schwimmen. Jetzt genieße ich es im Wasser zu planschen – habe sogar ein eigenes Becken nur für mich. Wenn ich im großen Becken schwimmen soll, passt ‚Mama‘ noch auf, damit mir nichts passiert – aber auch das wird schon noch. Und wisst ihr was das Allerallerallerschönste in meinem neuen Zuhause ist? Da sitze ich auf dem Schoß von ‚Mama‘ und werde liebevoll gestreichelt, manchmal schlafe ich sogar dabei ein. So und jetzt kann ich euch nur noch sagen: Ente gut – alles gut!



Eure Quak

Leon

Hallo zusammen,

ich bin Leon. Zwei Jahre alt. Mit einigen Unterbrechungen war ich seit Februar 2025 auf der Keller-Ranch. Und schon ein bisschen traurig. Da ich mit den anderen Katzenkumpel keinen Kontakt haben wollte, war es mir schon ein wenig langweilig in meinem Einzelzimmer im Katzenhaus. Aber... am 15 August 2025 durfte ich dann endlich in mein neues für Immer-zu-Hause ziehen. Also ganz schnell mein Kofferchen gepackt und dann ging es los in ein neues Abenteuer. Meine graue Stoffmaus musste natürlich mit. Ich liebe meine Spielmäuse 🥰 und kann mich damit stundenlang beschäftigen. Damit kann man so schön Fangen spielen. Von Tag 1 an habe ich mich willkommen gefühlt. Am Anfang noch etwas schüchtern und vorsichtig, entdecke ich in unserem Haus jeden Tag etwas Neues. Meine Dosenöffner haben ein großes Herz für mich und das gebe ich ihnen gerne mit ganz viel Liebe wieder zurück.

„Ein Schatz aus Fell und vier Pfoten“

Mein absoluter Lieblingsplatz ist ganz oben auf dem Wohnzimmerschrank. Den Platz habe ich gleich für mich in Anspruch genommen 😊. Mein Frauchen musste die ganze Deko einmal abräumen, aber das hat sie gerne für mich gemacht. Jetzt habe ich da oben ganz viiiel Platz. So kann ich alles überblicken und bin mitten dabei. Die Nähe zu meinen Menschen ist mir sehr, sehr wichtig! Nicht alleine sein – immer mittendrin dabei. „Allein sein zu müssen, ist das Schwerste. Alleinsein zu können, ist das Schönste.“ Und auf der Fensterbank kann ich stundenlang aus dem Fenster schauen. Da gibt es immer ganz viel zu entdecken.

„Tiere sind flüsternde Seelen, die unser Leben mit ihrer unendlichen Liebe und Zärtlichkeit bereichern.“ Und wenn ich dann ganz müde bin, kuschele ich mich auf meinem großen XXL-Kratzbaum ein, und halte meinen Mittagsschlaf 😊. Danach geht es weiter zu neuen Abenteuern mit meinen Dosenöffnern.

*Es grüßt Euch ganz herzlich
Euer Leon*



Lotti

Wahnsinn, wie schnell ein Jahr vergangen ist!

Hallo Ihr tolles Ranch Team, hier ist Lotti (Geburtsname: Brunhilde oder bei Karl-Heinz liebevoll Kardoffel). Ich muss Euch unbedingt mal erzählen, was ich in meinen ersten 365 Lebenstagen schon alles erlebt habe, seit ich am 21.09.2024 bei Euch auf der Ranch zur Welt kam.



Die ersten acht Wochen war ich ja mit meiner Mama Whiskey (aus einer Beschlagnahmung) und Schwester Adelheid (jetzt heißt sie Tiffy) kuschelig und sicher bei Eurer lieben Andrea und ihrem Rudel untergebracht und habe da schon sehr viel kennengelernt und geübt. Dann kam irgendwann meine jetzige Dosenöffnerin um mich kennenzulernen. Sie hat mir gleich erzählt, dass im neuen Zuhause schon mein neuer „großer“ Bruder auf mich wartet.



Ende November bin ich dann umgezogen, das war richtig aufregend für uns alle! Casper, mein vierzehnjähriger Bruder, war anfangs nicht gleich begeistert und hat mir sehr genau gezeigt, wie er sich das Zusammenleben vorstellt, aber Frauchen ist natürlich die Chefin. Da ich aber charmant und auch sehr hartnäckig war, habe ich den manchmal grummeligen Senior ganz schnell um meine flinken Pfötchen gewickelt. Jetzt halten wir zusammen gegen den Rest, außer es geht um Leckerli.

Meine große Leidenschaft ist tatsächlich das Essen, wisst Ihr wie lecker Erdbeeren oder Wassermelone ist – ich habe meinen ersten Sommer voll auskostet, wenn's zum Dessert solche tollen Sachen gab. Aber auch bei den normalen Futterzeiten bin ich ratzfatz fertig und schiele immer, ob in Caspers Napf noch etwas übrigbleibt.

Frauchen hat sich dann auch sehr viel Mühe gegeben, mir viele neue Dinge und Umgebungen zu zeigen, aber natürlich auch so Kommandos wie „Sitz“, „Platz“ und „Pfötchen“, die mir aber einfach immer noch etwas schwerfallen, da die Welt so super spannend und lustig ist. Sie sagt immer ich wäre hibbelig und leicht

ablenkbar, aber was soll ich machen, Schmetterlinge, Grashüpfer und Gänseblümchen sind doch auch wirklich wunderschön, findet Ihr doch auch?! Frauchen übt fleißig weiter, sie sagt immer, dass wäre der ganze „Glitzer“ in meinem kleinen, gescheiterten Köpfchen, der sich noch etwas sortieren muss.

Ganz klar gehörte recht schnell ein Besuch bei Euch auf der Ranch zum „Training“. Die Raubkatzen hatten mir dann gleich mal einen großen Schrecken eingejagt, dafür fand ich die Erdmännchen spannend und die Dromedare im Gegensatz zu mir riesig. Bus- und Zugfahren finde ich super, vor allem, wenn ich die Aufmerksamkeit von allen Mitreisenden habe und glaubt mir, die ist ganz schnell da, ich liebe es nämlich jeden freundlich zu begrüßen.

Wir waren natürlich auch schon in der Stadt oder auf dem Markt einkaufen, aber am aufregendsten finde ich natürlich Spaziergänge in der Natur und wenn dann noch ein Bach in der Nähe ist, hüpfе ich auch gerne ins Wasser. Im Sommer haben wir sogar einen kleinen Pool zu Hause, da habe ich bei den ganz heißen Tagen einfach den halben Tag meinen Plüschpopo gekühlt.

Vor kurzem haben wir alle zusammen Urlaub gemacht. Frauchen war glaube ich noch aufgeregter als ich, ob das im Hotel alles klappt mit mir. Casper ist da ja tiefenentspannt. Er hat zwar aufmerksam beobachtet, als es ans Packen ging, aber als er gesehen hatte, dass unsere Sachen auch im Kofferchen waren, wollte er endlich los! Er hat mir natürlich nicht verraten, dass ein Urlaub Horizonte erweitert – ich war jeden Abend schlagkaputt, aber natürlich glücklich, dass ich überall dabei war inklusive eines Baumwipfelpfads und einer Hängeseilbrücke, ich bin nämlich eine kleine, zarte Hundedame mit sehr viel Mut.

*Liebe Grüße
und bis bald Eure Lotti mit Casper und Annette*

*Haben Sie auch ein Tier von uns adoptiert und
möchten uns einen Bericht aus dem neuen Zuhause schreiben,
freuen wir uns über Ihre Geschichte.
Diese können Sie an imke.kalbfleisch@kellers-ranch.de senden.*

Professor Merlin erklärt



In dieser Ausgabe möchte ich ein wenig über invasive Arten, im speziellen die asiatische Hornisse, aufklären. Warum? Weil diese Tierart sich aktuell sehr weiträumig und schnell verbreitet und auch nicht ganz ungefährlich ist.

Invasive Tierarten – was bedeutet das? Invasive Arten sind Tiere, die absichtlich oder unbeabsichtigt außerhalb ihres ursprünglichen Lebensraums eingeführt wurden und sich dort ausbreiten. Sie können heimische Arten verdrängen

oder neue Krankheiten übertragen. Oft fehlt ihnen die natürliche Kontrolle durch Fressfeinde oder Konkurrenz aus dem Ursprungsgebiet, weshalb ihre Populationen schnell wachsen können. Ein typisches Beispiel für eine invasive Tierart in Europa ist die asiatische Hornisse (*Vespa velutina*), die seit Anfang des 21. Jahrhunderts auch außerhalb Asiens immer häufiger beobachtet wird.

Die asiatische Hornisse stammt ursprünglich aus Asien. Sie besitzt eine dunkle, fast schwarze Hinterleibs-Streifung und gelblich gefärbte Beine, wodurch sie sich von europäischen Wespenarten unterscheidet. Die Königinnen können größer sein als Arbeiterinnen. Im Frühjahr legen sie neue Nester an, die im Laufe des Jahres wachsen und bis in den Herbst hinein neue Brutzellen erzeugen. Nester finden sich oft in Baumhöhlen, Mauerspaltten oder anderen geschützten Bereichen.

Warum wird sie als invasiv bezeichnet?

Zum einen breitet sie sich seit ihrer ersten Sichtung rasant aus, zum anderen stellt sie eine Gefahr für unsere heimischen Wespenarten dar, da sie bevorzugt Fluginsekten jagt, unter anderem auch Honigbienen. Die asiatische Hornisse hat hier bei uns keine natürlichen Feinde, wie in ihrem Ursprungsland. Durch die fehlende natürliche Regulierung breitet sie sich rasant aus.

Die asiatische Hornisse gründet im Frühjahr neue Nester, die im Verlauf der Zeit immer größer werden. Die begattete Jungkönigin beginnt zunächst allein mit dem Nestbau, später unterstützen dann die geschlüpften Arbeiterinnen. So wächst das Nest immer mehr bis zum Herbst und in der Phase der maximalen Volkszähl, werden geschlechtsreife Tiere produziert, in der Regel mehr männliche als weibliche Tiere. Jede Jungkönigin wird von mehreren Männchen begattet. Diese Jungköniginnen überwintern und bauen jeweils für sich neue Nester.

Daher ist die Verbreitungsgeschwindigkeit so enorm und macht die asiatische Hornisse zu einer Bedrohung unserer heimischen Insekten. So ein Nest kann dann schon mal bis zu einem Meter Höhe erreichen und beherbergt ca. 1.000 bis 2.000 Arbeiterinnen gleichzeitig.

Sollten Sie also bei sich im Garten oder auch unterwegs ein solches Nest finden, gehen Sie bitte nicht zu nahe dran, sondern machen aus sicherer Entfernung ein Foto und melden dies.

Die entsprechenden Meldeportale sind unter

<https://www.bienenundnatur.de/Hornisse-melden>

zu finden. So helfen Sie nicht nur mit unsere heimischen Insekten zu schützen, sondern auch unser Ökosystem. Denn, sind keine Honigbienen und andere Nutzinsekten mehr da, findet keine Bestäubung mehr statt und somit gibt es weniger Obst und Gemüse. Und das wollen wir ja alle nicht, oder?

Bis zum nächsten Mal, wenn es wieder heißt:
Professor Merlin erklärt.



Rezeptidee – Mal eine Quiche der anderen Art

Im Winter kommen ja eher deftigere, wärmende Gerichte auf den Teller. So eine Quiche ist da doch etwas Feines. Wie wäre es mal nicht mit der klassischen Quiche, sondern einer Wirsing-Quiche.

Probieren Sie es mal aus.

Zutaten für vier Personen:

- 600 g Wirsing
- 1 EL Butter
- 1 EL Sonnenblumenöl
- 1 Päckchen Blätterteig
- 3 Eier
- 150 ml Milch
- 100 ml Sahne
- 100 g Bergkäse
- Salz und Pfeffer
- Muskat



Zubereitung:

1. In einer großen Pfanne oder Topf Butter und Öl erhitzen.
Den Wirsing kurz andünsten, 3 EL Wasser zugeben und abgedeckt unter häufigem Wenden weich dünsten. Mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen.
Abkühlen lassen.
2. Eine 26er Springform mit Blätterteig auskleiden, den Boden mit einer Gabel regelmäßig einstechen. Eier, Milch, Sahne und Käse verrühren, den Wirsing untermischen. In die Springform geben.
3. Im heißen Backofen bei 170° C Ober-/Unterhitze 35 bis 45 Minuten auf unterer Schiene backen, evtl. gegen Ende mit Pergamentpapier abdecken.
Frisch aus dem Ofen servieren.

Lassen Sie es sich schmecken 😊

Patenschafts-Antrag



Ja, ich/wir möchten gerne den Tierhilfeverein Kellerranch e.V. durch die Übernahme einer Tierpatenschaft unterstützen.

Ich übernehme die Patenschaft für:

(bitte Tier, Tierart oder Gehege einsetzen)

Die Patenschaft soll mit Eingang des Patenbeitrags beginnen oder, falls Wunschdatum gewünscht, ab:

(bitte Wunschdatum einsetzen)

Ich unterstütze mein Patentier künftig mit

- ☐ jährlich _____ €
☐ monatlich _____ €

(bitte Betrag einsetzen)

Den o.g. Betrag

- ☐ Zahle ich bar
☐ Überweise ich auf das Konto bei der Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE 63 5019 0000 0000 4589 70 / BIC: FFVBDEFF
☐ Bitte von unten stehendem Konto abbuchen
☐ Ich bitte um Ausstellung einer Paten-Urkunde

Ich bin damit einverstanden, dass die Patenschaft stillschweigend auf **Alle Tiere** übergeht, wenn mein Patentier stirbt (gilt nur für Dauer-Patenschaften). ☐ **JA** ☐ **NEIN**

Name und Vorname

Geburtsdatum (Angabe freiwillig)

Straße, PLZ und Wohnort

e-Mail

Telefon

Ort, Datum

Unterschrift (bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten)

----->

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Tierhilfeverein Kellerranch e.V. Weiterstadt widerruflich ab _____ den Patenschaftsbetrag in der o.g. Höhe jeweils am 2. des Monats turnusmäßig jährlich oder monatlich von nachstehendem Konto abzubuchen. Sollte der 2. ein Samstag, Sonn- oder Feiertag sein, ziehen wir den Patenschaftsbetrag am darauffolgenden Werktag ein.

Name, Vorname (Kontoinhaber) und Anschrift, wenn abweichend von oben

Kreditinstitut _____

IBAN _____ BIC _____

Datum _____

Unterschrift des Kontoinhabers _____

Weist mein Konto die erforderliche Deckung nicht auf, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Die dadurch entstehenden Bankgebühren gehen zu meinen Lasten. Ebenso erstatte ich Kosten aufgrund unrichtiger bzw. nicht aktualisierter Bankverbindungen und Stornogebühren von Lastschriften für nicht rechtzeitige Mitteilung über die Beendigung der Patenschaft an den Tierhilfeverein Kellerranch e.V.

Bitte senden Sie die den Antrag per Post, Fax oder geben Sie die den Antrag bei uns im Büro ab. Natürlich können Sie die den Antrag auch per E-Mail schicken. Wir weisen aber dringend darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet via E-Mail Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist dabei nicht möglich.



Schriftliche Einwilligung gemäß Datenschutz

Die im Formular angegebenen personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Straße, PLZ, Ort, Telefonnummer, E-Mail, Name Kontoinhaber, Kreditinstitut, IBAN und BIC werden allein zum Zweck der Durchführung der Patenschaft erhoben. Sie sind hierfür aber auch notwendig und erforderlich.

Die erhobenen personenbezogenen Daten werden nur intern zum angegebenen Zweck gespeichert und verarbeitet.

Da uns Ihre persönlichen Daten „heilig“ sind, versichern wir Ihnen, dass wir Ihre Daten keinesfalls an Dritte weitergeben.

Mit dem Ende der Patenschaft werden Name Kontoinhaber, Kreditinstitut, IBAN und BIC gelöscht. Nach Ablauf einer Frist von 10 Jahren werden wir dann Ihre restlichen Daten komplett aus unserer Datenbank löschen.

- ☐ Ich gestatte die Speicherung und Verarbeitung der .g. Daten zum Zweck der Durchführung der Patenschaft.

Ort/Datum

Unterschrift

Für jede darüber hinausgehende Nutzung der personenbezogenen Daten und die Erhebung zusätzlicher Informationen bedarf es regelmäßig der Einwilligung des Betroffenen. Eine solche Einwilligung können Sie im folgenden Abschnitt **freiwillig** erteilen.

Freiwillige Einwilligung in die Datennutzung zu weiteren Zwecken

Wenn Sie mit dem folgenden Nutzungszweck einverstanden sind, kreuzen Sie dies bitte entsprechend an. Wollen Sie keine Einwilligung erteilen, lassen Sie das Feld bitte einfach frei.

- ☐ Ich willige ein, dass mir der Tierhilfeverein Kellerranch e.V. per E-Mail Informationen und Angebote (Einladungen, Info-Post etc.) zusenden darf.

Ort/Datum

Unterschrift

Rechte des Betroffenen: Auskunft, Berichtigung, Löschung und Sperrung, Widerspruchsrecht

Sie sind gemäß § 15 DSGVO jederzeit berechtigt, gegenüber dem Tierhilfeverein Kellerranch e.V. um umfangreiche Auskunftserteilung zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu ersuchen.

Gemäß § 17 DSGVO können Sie jederzeit gegenüber dem Tierhilfeverein Kellerranch e.V. die Berichtigung, Löschung und Sperrung einzelner personenbezogener Daten verlangen.

Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder postalisch, per E-Mail oder per Fax an den Vertragspartner übermitteln. Es entstehen Ihnen dabei keine anderen Kosten als die Portokosten bzw. die Übermittlungskosten nach den bestehenden Basistarifen.

Noch (k)eine Geschenkidee, da haben wir für Sie das passende.

Dauerkalender

DIN A5 zum Aufstellen auf dem Tisch mit 13 Bildern unserer tierischen Bewohner.

- Dauerkalender 10,00 €



Verschiedene Motiv-Tassen

- Tasse im Kellerranch-Design 8,00 €
- Tasse mit Tiermotiv 8,00 €



Regenschirm

- 18,00 €



Maskottchen Esel Darius

- 12,00 €



Baumwolltasche

- 3,50 €



Versand des Ranch-Express

Wir möchten darauf hinweisen, dass wir aus Kosten- und Ressourcengründen den Versand des Ranch-Express per E-Mail bevorzugen, denn unser Herz schlägt nicht nur für unsere Tiere, sondern für unsere gesamte Umwelt und Nachhaltigkeit. Sollten Sie dies unterstützen, können Sie auf unserer Homepage unter: www.kellers-ranch.com/ranch-express Ihren Ranch-Express ganz einfach auf E-Mail-Versand umstellen.

Wir, unsere Bewohner und unsere Umwelt danken es Ihnen.

Der Ranch-Express lässt sich anfordern oder abbestellen unter: www.kellers-ranch.com/ranch-express oder per Brief/Karte unter Angabe Ihrer genauen Adresse an unser Büro.



Mit freundlicher Unterstützung von:

WERBEDRUCK PETZOLD GMBH · Darmstadt · Druckerei & Lettershop
Tel.: 06151 42847-0 · info@werbedruck-petzold.de

Öffnungszeiten:
Jan. - Dez. 13 - 17 Uhr



KÖLLE ZOO
WEITERSTADT
ROBERT-KOCH-STRASSE 1A
64331 WEITERSTADT
ÖFFNUNGSZEITEN
Montag bis Samstag 09:00 - 20:00 Uhr
Mit Tierarztpraxis, Hundesalon & BARF-Shop
KOELLE-ZOO.DE

**Wir unterstützen die
Tiere der Keller-Ranch
in Weiterstadt.**

HORNBACH
Es gibt immer was zu tun.

Otto-Röhm-Str. 76,
64293 Darmstadt
www.hornbach.de

AUS DEINER REGION

DAS BESTE AUS DEINER REGION
aus Deinem REWE Center und Rewe Markt

Auf gesunde Ernährung legen
wir großen Wert.

**REWE
CENTER
DEIN MARKT**

 **Mo-Sa 7 bis 22 Uhr**

**REWE
DEIN MARKT**

WWW.TASSENWELT.EU



Tierhilfverein Kellerranch e.V.
Im Wasserlauf 3
64331 Weiterstadt

Telefon: 06150 - 5049343
Mail: kontakt@kellers-ranch.de
Homepage: www.kellers-ranch.de

Spendenkonto:
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE 6350 1900 0000 0045 8970
BIC: FFVBDEFF



Texte & Bilder:
Tierhilfverein Kellerranch e.V.